

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Größeres Angebot an Schlachtkühen

Die relativ ausgeglichenen Marktverhältnisse am Schlachtrindermarkt setzen sich weiter fort – In NÖ hat sich bei Schlachttieren das Angebot zur Vorwoche leicht erhöht – Das Angebot kann aber gleichmäßig abgesetzt werden – Auf die Erlöse drücken allerdings Billigangebote von importierten Edelteilen – Eine Anhebung der Erzeugerpreise, wie sie von der Abgeberseite gefordert worden ist, fand bis zum Redaktionsschluss bei den Aufkäufern keine allgemeine Zustimmung – In Deutschland wird das aktuell verfügbare Angebot als normal beschrieben und es passt zur vorhandenen Nachfrage – Die Preise blieben bei Schlachttieren zuletzt unverändert – Größer

als der Bedarf ist dagegen das Angebot an Schlachtkühen – Besonders im Süden Deutschlands hat das Angebot zugenommen – Das führte neuerlich zu einer Absenkung der Schlachtkuhpreise – Auch in NÖ hat sich das Angebot an Schlachtkühen mit der auslaufenden Weidesaison erhöht – Die Schlachtmengen können aber stetig und ohne Probleme abgesetzt werden – Das Preisniveau bleibt unverändert – Ebenfalls weiter stabil bleiben die Preise bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,52 € und der Klasse R von 3,45 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 43/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,30 bis 2,43	3,14 bis 3,66
U	– bis –	2,23 bis 2,36	3,07 bis 3,59
R	– bis –	2,16 bis 2,29	3,00 bis 3,52
O	– bis –	1,90 bis 2,03	2,75 bis 3,10
P	– bis –	1,65 bis 1,78	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,47 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 43/2019  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,70	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,24 bis 2,94
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,17 bis 2,87
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,10 bis 2,80
				Kl. O 1,94 bis 2,61
				Kl. P 1,69 bis 2,36

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 14.10.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	6 Stk.	82 kg	2,39 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	11 Stk.	96 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	22 Stk.	106 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	8 Stk.	116 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	18 Stk.	131 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	81 kg	1,91 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	107 kg	2,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	126 kg	2,90 €/kg
Fleischrassen	männl.	2 Stk.	118 kg	4,69 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	130 kg	1,80 €/kg
Gesamt			74 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	135 kg	1,50 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	223 kg	2,00 €/kg
Gesamt			2 Stk.	

Kälbermarkt in Bergland am 17.10.2019.....siehe Rückseite

#### WILDBRET

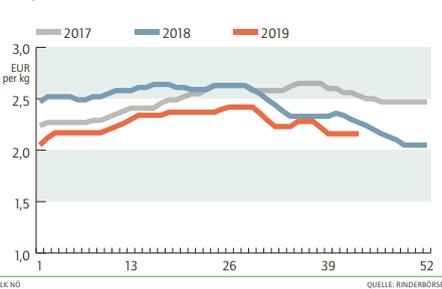
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2019  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,80 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		2,50 bis 4,00 €/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		1,00 bis 1,10 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	21.10. - 27.10.	k.E.	(3,52 €)
Schlachtschweine Basispreis	17.10. - 23.10.	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	21.10. - 27.10.	2,75 €	(2,75 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 41/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	831	3,85	(+ 0,01)	161	3,84	(- 0,01)
	R3	247	3,76	(- 0,01)	48	3,71	(- 0,06)
	E-P	3.032	3,79	(± 0,00)	736	3,78	(- 0,02)
Kühe	R3	308	2,73	(+ 0,01)	68	2,64	(± 0,00)
	O3	109	2,48	(+ 0,04)	14	2,34	(- 0,02)
	E-P	2.512	2,46	(+ 0,02)	443	2,40	(+ 0,02)
Kalbinnen	U3	320	3,79	(+ 0,03)	92	3,94	(+ 0,24)
	R3	298	3,57	(+ 0,03)	63	3,57	(+ 0,10)
	E-P	1.141	3,58	(+ 0,03)	255	3,72	(+ 0,19)
Schweine	S	47.544	1,98	(± 0,00)	8.532	1,98	(± 0,00)
	E	18.664	1,86	(± 0,00)	3.074	1,86	(- 0,01)
	U	812	1,65	(± 0,00)	135	1,64	(- 0,01)
	S-P	67.029	1,94	(± 0,00)	11.742	1,94	(- 0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	316	6,28	(+ 0,01)	–	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### EU-Milchmenge wieder im Plus

Nachdem die EU-weite Milchlieferung von Mai bis Juli auf dem Niveau des Vorjahres stabil geblieben war, lag die Milchproduktion im August wieder darüber – Eine nicht ganz so heiße und trockene Witterung wie im August 2018 ließ die EU-Milchanlieferung um ein Prozent ansteigen – Mit wenigen Ausnahmen wurde in allen Mitgliedsländern mehr Milch erzeugt – Auch in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden, wo die Milchzeugung seit Anfang 2019 unter dem Vorjahres-

niveau geblieben war, konnte im August nun erstmals ein Anstieg verzeichnet werden – Nicht mehr so extrem angestiegen sind im August die Milchmengen in Irland, was aber vor allem daran liegt, dass ab August 2018 die irische Milchmenge enorm gewachsen ist – Für September wird erwartet, dass sich das Wachstum der EU-Milchmenge fortsetzt – So hat sich beispielsweise die Milchlieferung in den Niederlanden gegenüber den Augustwerten weiter verstärkt.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 42/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2019	3.568,60	3.527,60	+ 1,16 %
November 2019	3.562,80	3.537,60	+ 0,71 %
Dezember 2019	3.562,80	3.557,60	+ 0,15 %
Magermilchpulver			
Oktober 2019	2.420,20	2.352,60	+ 2,87 %
November 2019	2.423,00	2.383,20	+ 1,67 %
Dezember 2019	2.430,40	2.398,80	+ 1,32 %
Flüssigmilch			
November 2019	33,57	33,95	- 1,12 %
Dezember 2019	33,82	35,24	- 4,03 %
Jänner 2020	34,91	35,96	- 2,92 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Steigendes Schlachtschweineangebot

Die ungewöhnlich lang anhaltende Preisstabilität am europäischen Schlachtschweinemarkt setzt sich eine weitere Woche fort – Zwar nahmen sowohl das Angebot an schlachtreifen Schweinen als auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte europaweit zu – Gleichzeitig war aber auch die Nachfrage von Seiten der Schlachtunternehmen überwiegend flach, weshalb sich die verfügbaren Angebotsmengen meist problemlos vermarkten ließen – Insbesondere die Geschäfte mit China laufen sehr zufrieden stellend – In den meisten EU-Ländern konnten sich die Schweinepreise, trotz des eher schwächelnden Inlandsabsatzes, auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Im exportorientierten Dänemark konnte die Notierung sogar

nochmals angehoben werden – Auch am heimischen Schweinemarkt findet das leicht steigende Angebot zügig Abnehmer – Dabei geben die Schlachtbetriebe mit Chinaexportlizenzen den Ton und damit den Preis an – Am Inlandsmarkt fehlt es dagegen an Impulsen – Die Erzeugerpreise wurden eine weitere Woche unverändert fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. Oktober 1,72 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,41 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 42. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 21. Oktober (43. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 43/2019

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	2,01 bis 2,21
Jungstiere Klasse U	2,01 bis 2,21
Ochsen Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe Klasse R	1,08 bis 1,15
Kalbinnen Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine	1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 41/2019  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,28
Lämmer Kategorie II/III	1,78
Altschafe/Altwidder	0,54
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,61
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,28

#### Positive Preistendenz

Auf Großhandelsebene zeigt man sich mit dem Absatzverlauf von Eiern weiterhin zufrieden – Die Marktversorgung ist gut, lediglich große Ware ist

nicht immer ausreichend vorhanden – Nach Angaben der EZG Frischei bleiben die Preise aktuell stabil, allerdings werden nun steigende Preise erwartet.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2019  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Aufwärtstrend setzt sich fort

Die Getreidenotierungen an den internationalen Börsen konnten in der letzten Woche nochmals leicht zulegen – Damit führen sie den seit Anfang September beginnenden Aufwärtstrend fort – Ausschlaggebend für den jüngsten Preisanstieg sind die ungünstigen Erntebedingungen für Sommerweizen in Kanada und Teilen der USA, welche die Sorge um deren Weizenqualität schürten – Zudem herrscht in wichtigen argentinischen und australischen Anbaugeländern weiterhin eine Dürre, die die Ernteaussichten verschlechtern – Die Prognose für die australische Weizenproduktion wurde zuletzt auf 15,5 Mio. Tonnen gesenkt – Im letzten Jahr wurden noch knapp 20

Mio. Tonnen geerntet – An der Euronext Paris stieg der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 0,8 Prozent auf 182,- €/t – Der November-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich ebenfalls leicht verbessern und lag zu Wochenbeginn bei 166,25 €/t – An der Wiener Produktbörse setzte sich der Preisanstieg bei den höheren Weizenqualitäten, wenn auch in kleinen Schritten, fort – Premium- und Qualitätsweizen notierten zuletzt mit durchschnittlich 185,- (+1 €) bzw. 175,- (+1,5 €) €/t – Keine Änderung gab es bei Mahlweizen, der weiterhin mit durchschnittlich 166,- €/t am Kursblatt aufscheint.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 16.10.2019  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	180 bis 190
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 178
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	164 bis 168
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	164
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	141 bis 142
Rapssaat	mind 40% Öl	353 bis 358
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 215

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 17.10.2019  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais lose	–

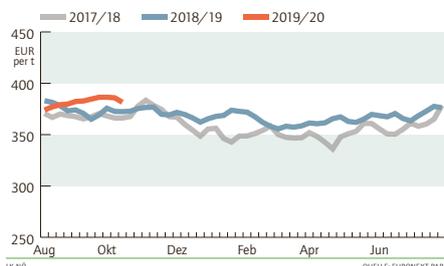
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 42/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2019	381,50	385,85	- 1,13 %
Februar 2020	382,50	386,80	- 1,11 %
Mai 2020	380,85	384,45	- 0,94 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2019	180,20	178,05	+ 1,21 %
März 2020	183,25	181,60	+ 0,91 %
Mai 2020	185,05	183,95	+ 0,60 %
<b>Mais</b>			
November 2019	164,75	164,55	+ 0,12 %
Jänner 2020	170,10	170,25	- 0,09 %
März 2020	173,60	173,60	± 0,00 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2019	13,00	13,00	± 0,00 %
April 2020	16,10	16,06	+ 0,25 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 42. Woche	€/t, netto	382
Erzeugerpreis 42. Woche	€/t, netto	342
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	346

### Zwiebel vermehrt exportiert

Die Zwiebelvermarktung in NÖ läuft in den ruhigen Bahnen der Vorwochen weiter – Im Inland fällt der Absatz nach den Herbstaktionen wieder ruhiger aus – Dafür verstärken sich langsam die Exportaktivitäten, wobei besonders im

Export große Ware gesucht wäre – Die Preise bleiben bei positiver Grundstimmung unverändert – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität Ernte 2019	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2019	55 bis 60

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 14.10.2019 bis 20.10.2019  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüsepaprika, kg	0,80 bis 1,20
Gurken, Stk	0,55
Kopfsalat, Stk	0,60
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,55
Spinat, kg	1,20 bis 1,88

### GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum August/September 2019  
Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufpreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenpreise nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Premiumweizen	170 bis 195
Qualitätsweizen	167 bis 182
Mahlweizen > 12,5 % Protein	160 bis 162
Mahlroggen	142 bis 150
Futtergerste	128 bis 147
Körnermais 14 %	125 bis 151
Raps	332 bis 351
Sojabohne	311 bis 330

### RAUFUTTER

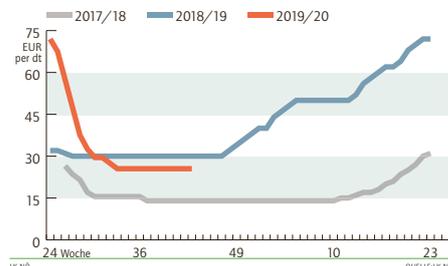
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 37/2019  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 250	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 280	
Stroh	in Großballen	120 bis 150	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	170 bis 190	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	190 bis 210	
Stroh	in Großballen	80 bis 100	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Ausgeglichener Speisekartoffelmarkt

Die österreichische Erdäpfelernte 2019 ist praktisch abgeschlossen – Die letzten verbleibenden Felder dürften noch diese Woche geerntet werden – Die Abgabebereitschaft der Landwirte bleibt, angesichts des im internationalen Vergleich relativ hohen Preisniveaus, weiterhin hoch – Die Lager bei den Händlern sind trotz der unterdurchschnittlichen Erntemenge entsprechend gut gefüllt – Absatzseitig gibt es keine neuen Impulse – Die Inlandsnachfrage ist nach den Aktionsverkäufen des LEH

weiterhin überschaubar – Im Export gibt es angesichts der günstigen Offerte europäischer Mitbewerber momentan kaum Vermarktungsmöglichkeiten – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Preislich erwartet man in den nächsten Wochen kaum Änderungen – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg genannt – Aus Oberösterreich wurden Preise von bis zu 28,- €/100kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	22 bis 28
Vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,16

### THEMA DER WOCHE DÜNGEMITTEL

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum August/September 2019  
Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufpreisen in € pro Tonne, netto. Ausgewiesen wird ein Medianpreis, d.h. 50 % der Preismeldungen sind höher, 50 % der Meldungen liegen tiefer als der Medianpreis.

	Aug./Sep 2019	Aug./Sep 2018
NAC	208	189
Harnstoff gepulvert (lose/Big Bag)	300	308
Harnstoff gekörnt (lose/Big Bag)	–	325
Kali 60	318	329
DAP	399	–
Linzer Star	320	320

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 17.10.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	113 Stk.	78 kg	3,42 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	113 Stk.	96 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	114 Stk.	105 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	78 Stk.	115 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	76 Stk.	131 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	26 Stk.	78 kg	2,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	97 kg	2,89 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	106 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	115 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	138 kg	3,48 €/kg
Fleischschaffen	männl.	22 Stk.	108 kg	4,30 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	25 Stk.	97 kg	3,31 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	93 kg	2,12 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	92 kg	2,52 €/kg
Gesamt		621 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	12 Stk.	169 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	123 kg	3,40 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	261 kg	2,90 €/kg
Gesamt		14 Stk.		